

**SUB Hamburg**



B/105777

## **Klimawandel als Handlungsfeld der Raumordnung:**

Ergebnisse der Vorstudie zu den Modelvorhaben  
„Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“

# Inhalt

<b>Kurzfassung</b>	<b>1</b>
<b>Executive Summary</b>	<b>5</b>
<b>1 Problemstellung und Zielsetzung</b>	<b>8</b>
<b>2 Klimawandel als Handlungsfeld der Raumplanung</b>	<b>10</b>
2.1 Potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Raumnutzung	10
2.2 Potenzielle raumordnungsrelevante Wirkfolgen des Klimawandels	13
Definition - raumordnerisch relevante Wirkfolgen	13
Vorgehen	13
Ergebnisse	14
2.3 Aufgabenspektrum der Raumordnung	19
Vorgehen	20
Ergebnisse	20
Auswirkungen auf das Leitbild „Wachstum und Innovation“	21
Auswirkungen auf das Leitbild „Daseinsvorsorge sichern“	24
Auswirkungen auf das Leitbild „Ressourcen bewahren, Kulturlandschaft gestalten“	25
Schlussfolgerung	26
<b>3 Darstellung und Bewertung der regionalen Auswirkungen des Klimawandels</b>	<b>27</b>
3.1 Auswertung Klimamodelle	31
Methodik	33
Ergebnisse	33
3.2 Klimawandel-Regionstypen	34
3.3 Klimawandel-Anfälligkeits-Raumtypen	38
3.4 Klimawandel-Betroffenheits-Raumtypen	45
3.5 Kurzdarstellung typischer Klimawandel-Regionen	54
<b>4 Klimawandel als Handlungsfeld der Raumplanung</b>	<b>72</b>
4.1 Grundsätzliche Erkenntnisse	72
Einschätzung des Problems und Rolle der Regionalplanung im Klimawandel	72
Herausforderung zu den einzelnen Themenbereichen des Klimawandels	72
4.2 Aussagen der Regionalpläne nach Themengruppen	73
Grundsatzkapitel Klimawandel im Regionalplan	73
Regionalplanung als „Fachplanung Energie“	73
Regionalplanung und Hochwasserschutz/Küstenschutz	75
Siedlungsklimaschutz	77
Land- und Forstwirtschaft, Wasserhaushalt, Naturschutz, Tourismus	79
Zwischenbewertung	79
<b>5 Raumordnerischer Handlungsbedarf und die Rolle bestehender Instrumente</b>	<b>81</b>
5.1 Rolle der Raumordnung bei der Anpassung an den Klimawandel	81
5.2 Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel auf regionaler Ebene	82
Formelle Instrumente der Raumordnung	82
Informelle Instrumente der Raumordnung	85

Übersicht über formelle und informelle Instrumente	86
<b>5.3 Auf dem Weg zu einer regionalen Klimawandel-Governance</b>	<b>86</b>
Schneller Einstieg für regionale Entscheidungsträger: Schritt für Schritt zur regionalen Klimaanpassung	89
Übersicht über Informationsquellen	93
<b>6 Darstellung der weitergehenden Steuerungsmöglichkeiten der Regionalplanung im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung</b>	<b>94</b>
<b>6.1 Best Practice: Gefahrenkarten in der Schweiz und Österreich</b>	<b>94</b>
Gefahrenhinweiskarten und Gefahrenkarten in der Schweiz	94
Gefahrenzonenpläne in Österreich	98
<b>6.2 Anregungen für neue Aussagen der Bundesraumordnung, Kategorien in Raumordnungsplänen und Änderung von Rechtsvorschriften</b>	<b>100</b>
<b>6.3 Moderate Weiterentwicklung regionalplanerischer Kategorien</b>	<b>100</b>
<b>6.4 Weitere innovative Ansätze</b>	<b>101</b>
Innovation zur Steuerung der Siedlungstätigkeit („Plan B“)	101
Climate-Proof Planning als Element der Strategischen Umweltprüfung	103
Gebietstypenkonzept	104
Zielvereinbarung als innovativer Steuerungsansatz	104
Zur zeitlichen Abfolge des regionalplanerischen Instrumenteneinsatzes	110
<b>6.5 Gutachterliche Stellungnahme für eine mögliche Integration des Themas Klimawandel in die bestehenden raumordnungspolitischen Leitbilder</b>	<b>110</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>112</b>
<b>Glossar</b>	<b>117</b>